

Ye  
3654

V, 2.

Als  
Dem

29

Ehden/ Großachtbahren und Wohlgelahrten

M S R R N

Dr. Joh. Gottfried

Sehmann/

Sora-Lusat.

Auf der

Welt berühmten Universität Wittenberg

Die

MAGISTER-Würde

mit sonderbahren Ruhm am 30. April 1707  
conferiret wurde

Wolten

Nachgesetzte gute Freunde Demselben  
hierzu wohlmeinert gratuliren.



Wittenberg/

gedruckt durch Johann Haken.



Et hat die Zäfferkeit / des Mar-  
tis beste Probe /

So manchen schlechten Knecht  
zu hohen Ruhm gebracht ;

Den bringt sie wie bekant zum  
ungemeinen Lobel

Und jenen hat sie gar den Zür-  
sten gleich gemacht.

So kan Belehrsamkeit auch rechten Fleiß belohnen ;

Wer dieser nach getracht / und sich darin gelübt /

Dem setzt sie endlich auch auff ihre Sieges - Kronen

Zum Zeichen daß sie Ihn vor andern hat geliebt.

So wird / mein werther Freund / jetzt dessen Müß'  
erfeket

Die Er sich jederzeit zum Troed und Grund erwehlt

Davon sich Laubart schon vormahls sehr hat ergöket

Indem man leichtlich sah / daß Ihm der Fleiß nicht fehlt

Nun muß Ihn Wittenberg / da Er ein Mitglied worden

Berehren solchen Lohn / den Er recht würdig ist

Nachdem Sie Ihn gezeht / zu dem Magister Ir dett

Wohl dem den diese Schaar zum Gliede hat er kletzt /

Er nehme diesen Kranz / den Pallas hat gefunden /

Mit hohem Dancke an / und sey damit vergnügt

Bis eine andre sich bey Ihm hat eingefunden /

Die einen bessern giebt / so diesen überwiegt.

Ernst Wilhelm von Niesemeysel /

Eqv. Siles.

Daß



30  
 Als Güte pfeget doch nur bloß mit uns zu spielen /  
 Es bringet oft etwas daran man niemahls denckt ;  
 Und das worauf wir doch mit allen Fleiße ziehen  
 Wird durch des Schicksaals-Schutz ganz anders  
 hingelenckt.

Amo zeigt es nichts als vergnügte Blicke ;  
 Allein bald unverhofft sieht es ganz murrisch aus  
 Da muß das Hoffnungs-Schiff durch einen Sturm zurücke  
 Und was man vorgehofft kömt nun ganz anders raus.  
 Es läßt uns eine Zeit bey gutten Freunden leben /  
 Da freut sich Seel und Geist / da labt sich Herz und Sinn ;  
 Allein in Augen blick muß man Ihn Abschied geben  
 Denn führts nach Osten fort / und den nach Westen hin.

Und dieses hat auch uns mein Werther Freund betroffen.  
 Wir lebten so vergnügt / wir wurden so zerschreut /  
 Wir dachten wenn ist wohl die frohe Zeit zu hoffen  
 Das Er sich wiederum mit uns vergnügt und freut.  
 Allein auch unverhofft ist uns die Zeit erschienen.  
 Auch unverhofft zeigt sich ein neues Freuden Licht

Wir sehen Ehr und Ruhm um seinen Scheitel grünen  
 Drum wird auch unser Herz zu neuer Lust verpflcht.  
 Er hebt den ersten Lohn vor seinen Fleiß und Mühe  
 So Er in stadiis beständig angewandt.

Gott gebe daß Er nur noch vieles nach sich ziehe  
 Und wende stets hierbey des Glückes Unbestand.  
 Er gehe ferner weit den Weg den Er gegangen /  
 So weiß ich das es Ihm einmahl nicht fehlen kan.  
 Er wird zu rechter Zeit die spartam schon erlangen /

Und trifft auch unverhofft ein liebes Martgen an.  
 Nun so viel ist's was ich aus treuen Herzen schreibe  
 Gott laße meinen Wunsch mich bald erfüllet sehn  
 Und helffe daß uns nichts von dieser Hoffnung treibe :

Es gehe wie es will / was Gott will muß geschehn.

Henrich Ferdinand August von Berssdorff /

Eqv. Luf.  
 Omnia

16  
O Mnia nunc rident, nunc formosissimus annus:  
Gemmea purpurei nunc florent tempora

Veris,

Liligeras Nimphae nectunt de more corollas,  
Quas uoluunt manibus noctesque diesque tenellis;  
Sed LEHMANNE TIBI *meditatur Musa coronam*  
Laurigeram, non quae flaccescens uritur aestu,  
Sed quae perpetua est, duro ac praestantior aere,  
Dum TIBI decernit dignissima *iura Magistri*,  
Quae non Momus atrox non aetas perdere pollet:  
En! quis Musarum frustra defudat in agris!  
Nullum cultorem Phoebus dimittit inanem.  
Hincque Minerua TIBI iam confert praemia digna,  
Cuius ceu fortis Tu miles castra sequutus;  
Hac uirtute noua macte esto, *Suaui Amice!*  
Digne hac lauro, quae portendit prospera quaeuis,  
Ac incrementis praebet maioribus ansam.  
Sique iter inceptum festinans acriter urges  
Haud deerunt studiis nomen seu fama perennis  
Sic Patria ornabit TE tandem *munere digno*.  
Laurea sic semper ceu uero in uere uigebit,  
Et uere florens TANDEM SIC IBIS AD ASTRA.

Hilse de nouis honorum accessionibus  
gratulari uoluit

Iohannes Philippus de Schlichtig,  
Equ. Siles.

Pon Ye 3654  
2<sup>o</sup>



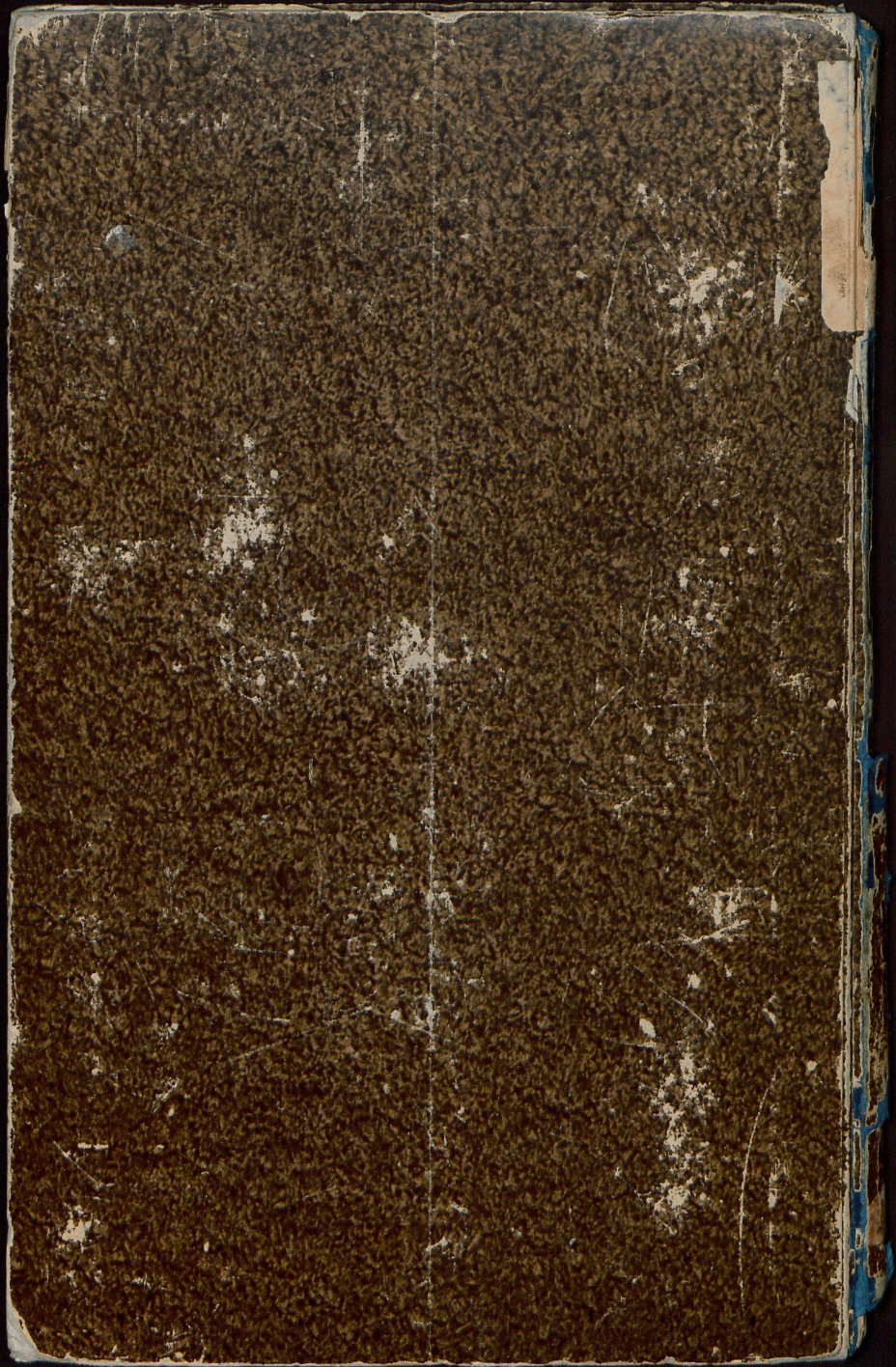
sb

v. 178

v. 177

4.11.17





100





Als  
Dem

29

Ehrl. Hochachtungsvollen und Wohlgelahrten

H E R R N

Dr. Joh. Gottfried

Rehmann/

Sora-Lusat.

Auf der  
Universität Wittenberg

Die  
MASTER-Würde

ihm am 30. April 1707

conferiret wurde

Wolten

seine gute Freunde Denselben  
hochachtungsvoll gratuliren.



Wittenberg!  
ausgegeben durch Johann Haken.

